



Informationen über die **BERUFSFACHSCHULE** GRUNDBILDUNG IN EINEM BERUFSFELD

Die zweijährige Berufsfachschule an der Friedrich-Dessauer-Schule Limburg ist in folgende berufsbezogene Bereiche differenziert:

Metalltechnik

Elektrotechnik

Bautechnik

Die zweijährige Berufsfachschule vermittelt eine breit angelegte berufsfeldbezogene Grundbildung bzw. bereitet fachrichtungsbezogen auf eine berufliche Ausbildung vor.

Der erfolgreiche Besuch der zweijährigen Berufsfachschule wird in bestimmten Ausbildungsberufen als erstes Ausbildungsjahr angerechnet. Sie verbindet die Hinführung zur Berufs- und Arbeitswelt mit dem Erwerb des Mittleren Abschlusses.

ZUGANGSVORAUSSETZUNGEN

- qualifizierter Hauptschulabschluss
- Hauptschulabschluss mit jeweils mind. befriedigenden Leistungen in zwei der drei Fächer Deutsch, Englisch, Mathematik (z.B. 3:3:4) in keinem der drei Fächer schlechtere als ausreichende Leistungen sowie in allen übrigen Fächern im Durchschnitt befriedigende Leistungen (3,49); Gutachten der Klassenkonferenz der abgebenden Schule, in dem zusätzlich die „Eignung“ bewertet wird
- das 18. Lebensjahr bei Eintritt noch nicht vollendet hat
- kein Besuch einer anderen BFS von mehr als einem Jahr
- keine Absolvierung einer dualen Berufsausbildung

ÜBERGANG UND AUFNAHME

Die Anmeldung erfolgt durch die bisher besuchte Schule bis spätestens 30. April. Das letzte Halbjahreszeugnis sowie das Eignungsgutachten sind beizufügen. Die Entscheidung über die vorläufige Aufnahme wird der Bewerberin oder dem Bewerber schriftlich bis zum 15. Mai mitgeteilt. Die endgültige Aufnahme erfolgt erst bei Vorlage des Hauptschulabschlusses getroffen. Das Zeugnis über den Hauptschulabschluss muss durch die abgebende Schule spätestens eine Woche nach Ausstellung bei der Friedrich-Dessauer-Schule vorgelegt werden.

FÄCHER DER ZWEIJÄHRIGEN BERUFSFACHSCHULE

Deutsch, Englisch, Mathematik, Physik, Chemie, Politik und Wirtschaft, Religion, Sport
Berufsbildender Lernbereich

VERSETZUNG IN DAS ZWEITE AUSBILDUNGSJAHR

Voraussetzungen:

- Die Note des berufsbildenden Lernbereichs ist eine Gesamtnote und darf nicht schlechter als 4,0 sein.
- Ausgleich im allgemeinen Lernbereich:
eine mangelhafte Leistung in den Fächern Deutsch, Englisch, Mathematik durch zwei befriedigende Leistungen in den beiden anderen Fächern
oder eine mind. gute Leistung in einem der beiden anderen Fächern
oder eine mind. gute Leistung im berufsbildenden Lernbereich
- Eine mangelhafte Leistung in einem sonstigen Fach des allgemein bildenden Lernbereichs kann durch eine befriedigende Leistung in einem jeweils anderen Fach oder durch eine befriedigende Leistung in der Gesamtnote des berufsbildenden Lernbereichs ausgeglichen werden.
- eine ungenügende Leistung ist nicht ausgleichbar

ABSCHLUSSPRÜFUNG

Die Abschlussprüfung besteht aus einer **schriftlichen Prüfung**, einer **Projektprüfung** und ggf. einer **mündlichen Prüfung**.

Die **schriftliche Prüfung** besteht aus vier schriftlichen Arbeiten:

- Deutsch, Englisch, Mathematik (je 120 Minuten)
Berufsrichtungsbezogener Lernbereich (180 Minuten)

In der **Projektprüfung** haben die Schülerinnen und Schüler in 16 Zeitstunden eine zusammenhängende Aufgabe aus dem berufsbildenden Lernbereich zu bearbeiten.

BFS-ABSCHLUSSZEUGNIS - UND DANN?

Nach erfolgreichem Abschluss der BFS bestehen u.a. folgende Möglichkeiten:

- Beginn einer Berufsausbildung im gleichen Berufsfeld im 2. Ausbildungsjahr; nach dem Abschluss Besuch der Fachoberschule (FOS) Klasse 12 an der Friedrich-Dessauer-Schule; Erwerb der allgemeinen Fachhochschulreife
- Besuch der FOS Klasse 11 und 12 an der Friedrich-Dessauer-Schule: Erwerb der allgemeinen Fachhochschulreife

Rechtsvorschrift: Verordnung über die Ausbildung und Prüfung an zweijährigen Berufsfachschulen vom 21. Februar 2006; ABL 3/06; S.179 ff